

Start-up entwickelte revolutionäre Wärmepumpe

Neuhofener Unternehmen zielt auf Effizienzsteigerungen in der Industrie

Das Start-up ecopTechnologies entwickelt eine völlig neuartige Generation von Wärmepumpen für den industriellen Einsatz. Das Unternehmen wurde 2011 von den damaligen TU-Studenten Sebastian Riepl und Bernhard Adler gegründet.

Seit seiner Jugend tüftelte Adler (36) an einer Idee, wie er Wärme und Kälte über Thermodynamik effizienter und umweltfreundlicher nutzen kann. 2014 hatte der Maschinenbauer nach jahrelanger Forschungsarbeit den ersten voll funktionsfähigen Prototyp einer Rotationswärmepumpe für den industriellen Einsatz hergestellt. Heute ist sein Jungunternehmen ecop startklar für die Serienproduktion dieser neuartigen Wärmepumpen. Die neue Technologie ermöglicht es, die Hürden bisheriger Wärmepumpen hinsichtlich erreichbarer Temperaturniveaus und zu überbrückender Temperaturunterschiede zu überwinden.

Die beiden Gründer wurden mit diesem technologischen Ansatz bereits in der Konzeptionsphase 2010 mit dem VIE Energy Globe Award ausgezeichnet. Im Juni 2012 wurde ihnen auch der oberösterreichische Edison Preis in Gold verliehen.

Obwohl die Wärmepumpe erst in der Entwicklungsphase steckt, ist bereits reges Interesse aus der Industrie

und von strategischen Investoren aus dem In- und Ausland vorhanden. Das führende Investment des Oberösterreichischen HightechFonds und von FSP Ventures sowie die dadurch ermöglichte Co-Finanzierung seitens der Forschungsförderungsgesellschaft FFG ermöglicht nun die Erlangung der Marktreife der ecop Wärmepumpe.

Die sogenannte Rotation Heat Pump bedient sich eines revolutionären physikalischen Prozesses und soll damit eine Effizienzsteigerung von bis zu 100 Prozent erzielen. Zudem ist sie umweltfreundlich, erreicht eine Temperatur von bis zu 150 Grad Celsius und verzichtet auf giftige Kältemittel.

Idee aus Industrieprozessen

Ursprünglich entstand die Idee, um überschüssige Energie bei Industrieprozessen zu nutzen. „Im Gegensatz zu Eigenheimen setzt die Industrie nach wie vor mehrheitlich auf fossile Energieträger“, sagt Unternehmensgründer Bernhard Adler. Die 700 kW Rotation Heat Pump könne sowohl für die Wärmerückgewinnung als auch für die Kühlung verwendet werden. Einsatzgebiete sind: Trocknung von Holz, Ziegeln oder Lebensmitteln, Pasteurisierung von Fruchtsäften, Destillation sowie Fernwärmanwendungen.

Zu den Produktvorteilen zählen unter anderem Temperaturen bis zu 150 Grad Celsius, Flexibilität bei Eingangs- und Ausgangstemperaturen, hohe Effizienzwerte und ein Verzicht auf umweltschädliche Kältemittel. Damit unterstützt ecop Unternehmen dabei, Energie rückzugewinnen, die Umwelt zu schonen und Kosten zu sparen. Der Firmensitz und Produktionsstandort befindet sich in Neuhofen an der Krems und das Entwicklungszentrum in Wien.

Der Oberösterreichische HightechFonds fungiert als führender Investor. Er bietet Firmen, die hochtechnologische Produkte oder Dienstleistungen entwickeln, Eigenkapital von bis zu 1,5 Millionen Euro (bei mehreren Finanzierungsrunden) als Beteiligung, aber auch wirtschaftliches Know-how und Beratung.

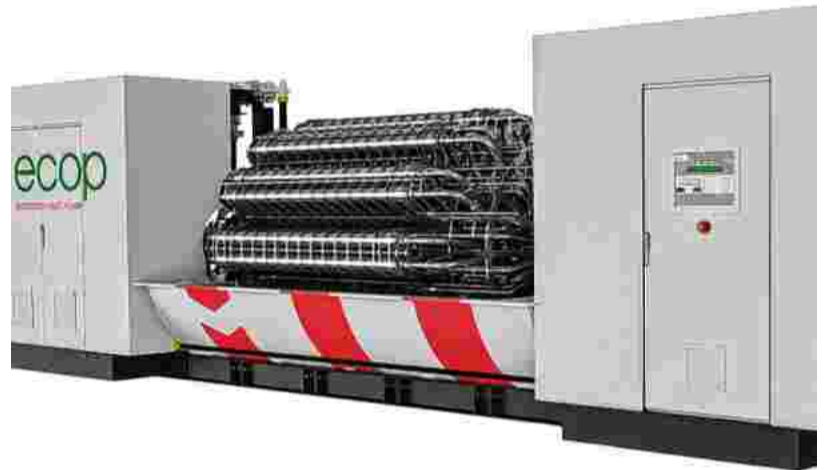
Der Fonds ist in der zweiten Förderperiode mit insgesamt neun Millionen Euro dotiert. Diese Mittel stammen zu je einem Drittel von der Europäischen Union, dem Land Oberösterreich und oberösterreichischen Banken. Das Ziel der Partner ist, den Wirtschaftsstandort Oberösterreich für hochtechnologieorientierte, innovative Unternehmen noch attraktiver zu machen und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Mehr Infos: www.hightechfonds.at



Das ecop-Team mit Bernhard Adler (2. v. r.)

Foto: ecop/Greenrocket



Die „ROTATION HEAT PUMP K7“ ist das erste Produkt aus dem Hause ecop. (ecop)

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

WIFI OÖ-Schwerpunktthema im Herbst: „Agiles Führen in der VUCA-Welt“

Am 16. Oktober 2019 geht der letzte Teil der Veranstaltungsreihe „Forum Arbeit und Personal“ des WIFI OÖ über die Bühne.

Das Thema lautet „Agiles Führen in der VUCA-Welt“. Ausgewählte Experten werden Herausforderungen bei der Organisation und Mitarbeiterführung beleuchten und untersuchen, ob „Agiles Führen“ der Schlüssel dafür sein kann.

Das „Forum Arbeit und Personal“ von WIFI OÖ und WKOÖ ist eine bewährte Veranstaltung für Führungskräfte des Personalmanagements, die sich mit aktuellen Arbeitsrechts- und HR-Themen beschäftigt, und dreimal im Jahr stattfindet. Vorsitzender des „Forum Arbeit und Personal“ ist Mag. Herbert Wagner, MBA, GF von Pöttinger Landtechnik GmbH.

Der letzte Teil der diesjährigen Veranstaltungsreihe ist dem Schwerpunktthema „Agiles Führen“ gewidmet und stellt unter dem Titel „HR aktuell“ die Frage, was Faktoren wie Unbeständigkeit (volatility), Unsicherheit (uncertainty), Komplexität (complexity) und Mehrdeutigkeit (ambiguity), die im Überbegriff „VUCA-Welt“ zusammengefasst werden, für die Organisation und Mitarbeiterführung in einem Betrieb bedeuten. Zu Wort kommen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, die über Entwicklungen und Erfahrungen auf diesem Gebiet berichten.

Ein Rückblick auf die ersten beiden Veranstaltungen dieses



V. l. n. r.: Mag. Andreas Geiblinger, Anna Wolfmayr MSc; Mag. Herbert Wagner MBA; Dr. Silvia Weigl MAS, Mag. Daniel Merten; Mag. Regina Auinger-Köck

Foto: WIFI OÖ

Jahres – unter dem Titel „Arbeitsrecht aktuell“:

Im März präsentierte Prof. Dr. Franz Schrank, eine Koryphäe auf diesem Gebiet, die jüngsten Gesetzesänderungen und betriebswichtige OGH-Entscheidungen im gut besuchten Panoramasaal des WIFI Linz.

Bei der zweiten Veranstaltung im Juni erläuterten die Experten der WKOÖ, angeführt von Frau Dr. Silvia Weigl (Leiterin Service-Center Recht) die jüngste Judikatur arbeitsrechtlicher Entscheidungen von

EUGH, OGH und VwGH. Neben den rechtlichen Belangen wurde über aktuelle Herausforderungen, Chancen und Potenziale am österreichischen Arbeitsmarkt gesprochen. In diesem Zusammenhang hielt u. a. AR-Experte Mag. Daniel Merten einen Vortrag zum Thema „Fachkräftesicherung durch Ausländerbeschäftigung“.

Information und Anmeldung unter keyaccountmanagement@wifi-ooe.at oder T 05-7000-7487



Wir finanzieren die Zukunft

OÖ HightechFonds GmbH, Bethlehemstraße 3, 4020 Linz
office@hightechfonds.at | Tel: +43 732 / 777800

www.hightechfonds.at

Im Rahmen des Programmes „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2020“ aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung sowie aus Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.